

Vogelschutzverein Kreuzlingen und Umgebung VSK – Zusammenfassung der Vereinsgeschichte

Der langjährige ehemalige Präsident VSK Franz Osterwalder hat mir die Ordner seiner Präsidentszeit (1985-2016) zur Sichtung und Aufarbeitung für das VSK-Archiv übergeben. Leider sind aus den ersten Jahrzehnten des Vereins praktisch keine Unterlagen mehr vorhanden. Jährlich wiederkehrende Tätigkeiten in Verein und Vorstand erwähne ich in dieser Zusammenfassung nur hie und da, sie können im Archiv im entsprechenden Vereinsjahr nachgelesen werden. Das Vereinsjahr dauert bis 2020 vom 1. Mai bis 30. April. Dementsprechend habe ich die Unterlagen geordnet.

Schon früh finden alljährliche Exkursionen statt, meistens am Muttertag (abends am Seerhein), frühmorgens an Auffahrt bei den Lengwiler und Bommer Weihern, im Winter in der Hafenanlage Kreuzlingen (Wasservögel).

Die Zahl der vom VSK betreuten und protokollarisch erfassten Nistkästen und deren Insassen vergrößert sich ständig. Jedes Jahr findet eine Reinigung der Kästen statt, zum Teil mit Hilfe von Leuten ausserhalb des Vereins. Das Nistkasten-Team arbeitet unentgeltlich, wird aber nach Abschluss der Reinigungszeit vom Verein zu einem Essen eingeladen. Über viele Jahrzehnte kauft der VSK grosse Mengen an Winterfutter für die Vögel. Einen Teil davon verkauft er an seine Mitglieder und andere Interessenten weiter, den Rest legt er auf verschiedenen vereinseigenen Futterstellen aus.

Ebenfalls über viele Jahre hinweg führt der VSK eine Vogelpflegestelle, welche von der Bevölkerung immer rege benutzt wird. Sie wird anfangs in Kreuzlingen und später in Landschlacht betreut.

Die Jahresversammlungen finden im Juni statt. Protokolle sind leider erst ab 1986 vorhanden, Jahresberichte des Präsidenten/der Präsidentin erst ab 1987. Die früheren sind verschollen.

Hier zuerst einige der wenigen vorhandenen Zeugen aus der Frühzeit des Vereins:

1912:

Der Kleintierzüchterverband Kreuzlingen, aus dem vier Jahre später der Vogelschutzverein hervorgeht, macht eine Morgenwanderung nach Will SG, um Kaiser Wilhelm zu sehen, der während seines Schweiz-Aufenthalts der Stadt einen Besuch abstattet.

1916:

Gründung des Vogelschutzvereins Kreuzlingen durch einige Mitglieder des Kleintierzüchterverbands, welche mehr an wildlebenden Vögeln interessiert sind. Beide Vereine wirken von nun an parallel. Der erste Präsident/Aktuar/Kassier ist ein Herr A. Zingg. Er ist bis 1923 Präsident. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 3.-

1920:

Die erste Exkursion findet morgens um 03.00 statt.

1921:

Die Mitgliederzahl beträgt 19.

1923:

Vorstandssitzung am 20.5. bei Hr. Engeli im Hotel Bahnhof-Post. Protokolle werden in ein Büchlein geschrieben. Für die Delegiertenversammlung des TVS in Aarau wird Herr Zingg abgeordnet.

1946:

104 Mitglieder

1953:

Filmvortrag mit Hans O. Traber

1963:

Wahl von Hedy Müller-Koller als Präsidentin. Sie war im Vorstand seit 1948, Revisorin 1949, Aktuarin 1952-1963, Präsidentin 1963-1986, Ehrenmitglied 1968, Ehrenpräsidentin 1986. Sie führt 1969 die Abendexkursionen (Seerhein, Paradies usw.) ein sowie 1973 das Vereinssignet «Zaunkönig». Dieses Signet wurde als Holzschnitt von einem Kreuzlinger Künstler kreiert (Name unbekannt).

1969:

Gründung der Vogelpflegestation unter Schirmherrschaft und Finanzierung des VSK. Leitung: Familie Karl Zellweger, Mühlestrasse 8, Kreuzlingen.

1974:

3000 durch Kälte geschwächte Schwalben werden gefüttert und in den Süden geschickt.

1982:

Unterstützung des Naturschutzbundes bei einer Heckenaktion am Bommer Weiher. 208 Mitglieder. Lichtbildervortrag im Schulhaus Egelsee. Die Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein und der Igelstation wird neu geregelt. (Wer ist für die Schwäne verantwortlich? Hr. Ullmann.) Die Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Thurgau (Präsident: Guido Leutenegger) soll vertieft werden.

Ab 1985 werden regelmässig pro Jahr 3-5 Exkursionen durchgeführt und die Anzahl und Arten der beobachteten Vögel gewissenhaft auf Listen des SVS geführt. Der Präsident schreibt einen Newsletter an die Mitglieder.

1985/86:

662 gereinigte Nistkästen. Vogelpflegestation: 192 eingelieferte Vögel, 80 davon gerettet und in die Freiheit entlassen. Auffahrtsexkursion ab Jakobshöhe zu Bommer Weiher und nach Neuwilen. Vortrag von Dr. Landsee (Konstanz) über Wollmatinger Ried.

1986:

Umstrukturierung des Vorstands. Franz Osterwalder wird neuer Präsident. Die betagte Hedy Müller bleibt als Beisitzerin im Vorstand. Vorstandsausflug zum Vogelpark Steinen bei Lörrach.

1987/1988/1989:

Der Bestand an Vogelfutter für die Winterfütterung beträgt 1000 kg, 375 kg werden verfüttert an 9 Futterstellen. 671 Nistkästen werden betreut, 2 Pfadfinder helfen dabei. Exkursion mit 3. Klässlern aus Bottighofen. Kiesgrubenexkursion mit Manfred Hertzog nach Klingenberg. Auf der Abendexkursion (Paradies-Rhein) werden junge Kiebitze auf einem Acker beobachtet. Vogelpflegestelle: 96 Vögel aufgenommen, 69 geheilt. Nistkastenreinigungskurs auf dem Ottenberg. Einsprache gegen Zonenplan im Gebiet Ziegeleiweiher. Tod von Vorstandsmitglied Ernst Lüscher, der jahrelang Nistkästen baute und die Winterfütterungsstellen herstellte.

1990/1991:

Rücktritt Karl Zellweger von der Vogelpflegestelle. Als Ersatz übernimmt Rudolf Schoch in Landschlacht. Delegiertenversammlung TVS im Hörnli Kurzrickenbach. Dazu stellt Hr. Heckel seinen Minibus mit grosser Beschriftung «Vogelschutz Kreuzlingen» für den Transport der Delegierten zur Verfügung. Am 7.6.91 Hauptversammlung zum 75-Jahr-Jubiläum VSK im Hotel Bahnhof-Post und einem grossem Vogelwettbewerb mit Vogelpräparaten in den Schaufenstern von verschiedenen Geschäften. Die neuen Statuten werden vorgestellt. Einsprache an den Stadtrat gegen Baugesuch an der Weiherstrasse, welches das Biotop am Ziegeleiweiher gefährdet.

1992/1993:

Exkursion an den Nussbaumersee. Vortrag von Roman Graf (Vogelwarte) über die Winterfütterung von Vögeln. Gründung des Vereins «Storchenprojekt Kreuzlingen», der vom VSK unterstützt wird. Präsident Osterwalder hat Einsitz im Vorstand dieses Vereins. Beringungsaktion im Naturschutzgebiet vor dem Seemuseum, Hans Eggenberger beringt dort 92 Vögel von 22 Arten. Geologieexkursion ins Randengebiet mit Besichtigung eines Gipswerks. Franz Osterwalder schliesst erfolgreich den Exkursionsleiter-Kurs des TVS ab.

1993/1994:

Exkursion zur Beringungsstation am Ägelsee bei Frauenfeld, Beringer ist Hans Leuzinger. Besuch bei Familie Schoch von der Vogelpflegestelle in Landschlacht. Exkursion mit 20 Schülern zum Lengwiler Weiher. Einspracheverhandlung bezüglich Bauprojekt der Transportfirma Zecchinell am Ziegeleiweiher.

1995/1996:

Im Rahmen des Kreuzlinger Ferienpasses der Primarschule besuchen Schüler die Vogelberingungsstation Romanshorn. Am Europäischen Zugvogeltag in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung und dem Verein Storchenprojekt eine Demonstration der Nistkastenreinigung, ein Beobachtungsstand für Wasservögel im Seeburgpark, ein Infostand über die Wiederansiedlung der Störche und ein Lehrpfad über Zugvögel. Beringungsaktion beim Seemuseum mit 199 Vögeln aus 18 Arten. Exkursion per Car zur Vogelwarte Sempach

und zur Storchensiedlung Altreu. Bau von Nisthilfen für Eisvögel im Seeburgpark, zusammen mit Verein Storchprojekt.

1997/1998:

Tod von Ehrenpräsidentin Hedy Müller-Koller. Viele Mitglieder spenden an Grabschmuck. Vogelpflegestation: 181 eingelieferte Vögel, 91 geheilt in Freiheit entlassen. 695 Nistkästen gereinigt, 76 davon sind Eigentum des VSK, der Rest von Privaten. Europäischer Zugvogelzug: Beobachtungsstand im Seeburgpark, 120 Besucher, 1500 beobachtete Vögel. VSK-Einsprache gegen Radweg zwischen Ziegeleiweiher und Bahndamm (Gefährdung von Biotop) gutgeheissen. Mit dem Kreuzlinger Ferienpass besuchen Schüler unter Aufsicht des VSK die Vogelberingungsstation Romanshorn. Vernehmlassung Ortsplanung für Gebiet Ziegeleiweiher: Der VSK fordert, dass zwei Parzellen der Naturschutzzone oder dem Forstgebiet zugewiesen werden. Rekurs gegen Stadtrat und Fa. Zecchinell bezüglich Baubewilligung an der Weiherstrasse. Futterstellen der Winterfütterung: Seeburgpark, bei Seminar, bei Alterszentrum, im Bürgerwald.

1999/2000:

Sistierung der Mitgliedschaft beim SVS für 3 Jahre, wegen mangelnder Unterstützung bei Rekurs am Ziegeleiweiher. Schwere Krankheit des Präsidenten Osterwalder. Die Geschäfte des Vereins ruhen.

Ab 2000 bis 2015 stammen die Angaben aus den Jahresberichten des Präsidenten. Protokolle dieser Jahre habe ich keine gefunden, solche erst wieder ab 2016.

2001/2002:

Der Vorstand ist ohne Vizepräsident, Kassier, Aktuar, ein Beisitzer fehlt auch. Margrit Osterwalder übernimmt interimswise das Kassieramt. Ehrenmitgliedschaft an die langjährige Kassierin Erika Ruthart sowie an Herr und Frau Schoch von der Vogelpflegestation. Exkursion mit Pro Natura zu den Lengwiler Weihern. Mitarbeit beim Kreuzlinger Ferienpass. Exkursion ins Hudelmoos. An der Hauptversammlung Beschluss zur Aufteilung der Mitglieder in «Sektionsgruppe» und «Ortsgruppe» (später sind das die Gönner), mit verschiedenen Mitgliederbeiträgen. Die Mitglieder der Ortsgruppe zahlen keine Beiträge an TVS/SVS, können an der Delegiertenversammlung des TVS daher nicht teilnehmen. Morgenexkursion zur Allmend Frauenfeld. Weitere Zusammenarbeit mit Storchprojekt Kreuzlingen. Die Einführung der Vereinssoftware für den PC ist abgeschlossen.

2001/2002:

Abendexkursion zusammen mit Pro Natura am Lengwiler Weiher. Morgenexkursion auf der Frauenfelder Allmend. Auffahrtsexkursion: Blaues Haus - Lengwiler/Bommerweiher mit 24 TeilnehmerInnen. Muttertagsexkursion am Seerhein, 9 TeilnehmerInnen.

2002/2003:

8 unermüdete HelferInnen reinigen vom 6.8. bis Ende Jahr 597 Nistkästen. Die Familie Schoch pflegt 131 Wildvögel. Gemeinsame Abendexkursion mit Pro Natura am Lengwiler Weiher. Am Muttertag gemeinsame Exkursion am Seerhein zusammen mit Natur- und

Vogelschutzverein Frauenfeld. Am Auffahrtsmorgen mit 14 TeilnehmerInnen Exkursion Blaues Haus-Lengwiler/Bommer Weiher, Abschluss in Siegershausen.

2003/2004:

2 Klassenexkursionen mit 3. Klässlern zum Fohrenhölzli. Mit dem bewährten Nistkasten-Team wiederum Nistkastenreinigung und -protokollierung. Zwei Abendexkursionen zusammen mit Pro Natura zum Lengwiler Weiher. Abendexkursion am Muttertag am Seerhein und in Tägerwilen. Morgenexkursion an Auffahrt zu Lengwiler und Bommer Weiher.

2004/2005:

Mitgliederbestand: 114 Gönner, 69 Mitglieder. Veloexkursion zum Wollmatingerried mit nur 5 Personen. Redaktioneller Beitrag des VSK an die Internetseite der Stadt. Zwei Abendexkursionen zusammen mit Pro Natura am Lengwiler Weiher. Auffahrt- und Muttertagsexkursionen wie voriges Jahr.

2005/2006, 2006/2007:

Muttertags- und Auffahrtsexkursionen sowie Exkursionen zusammen mit Pro Natura, im gewohnten Rahmen. Familie Schoch pflegt jährlich weit über 100 Vögel in ihrer Vogelpflegestation. Nistkastenreinigung und -protokollierung.

2007/2008:

Exkursion zur 50-Jahrfeier des Seeburgareals mit 80 Personen, ansonst die üblichen Exkursionen wie in den Vorjahren. Führung beim NABU-Zentrum Mettnau über den Kuckuck. Reparatur einiger Nistkästen wie immer durch Emil Merki, und auch die Familie Schoch pflegt wiederum Vögel (181). Klassenführung am Tobelweg, Klasse Beatrice Hanselmann. Erstmals fehlt das Singen der Nachtigall am Seerhein.

2009/2010:

Ordentliche Hauptversammlung wieder im Zentrum «Bären» Kreuzlingen. Herr Schoch gibt aus gesundheitlichen Gründen die Vogelpflegestation auf. NABU Führung durch das Wollmatinger Ried. Auffahrtsexkursion zusammen mit OV Goldach ins Rheindelta.

2010/2011:

Nebst den jährlich wiederkehrenden Sitzungen, Arbeiten und Exkursionen stechen in diesem Vereinsjahr hervor: 2 Projekte «Vogelkunde für Schulkinder» mit Exkursionen, eine Biberekskursion zusammen mit OV Goldach im Eselschwanz bei Rheineck, Montage von Kotbrettern für Mehlschwalben in Lengwil, Führung «Natur und Technik» zusammen mit dem «Zirkel» Bottighofen auf dem Flughafen Zürich-Kloten, Exkursion am Lengwiler Weiher mit der Volkshochschule Rorschach.

2011/2012:

Schenkung von Irma Strassburger aus deren Nachlass. Ein Teil der Summe wird für die Auslagen eines vom VSK in Kreuzlingen angebotenen Grundkurses in Feldornithologie verwendet. Wasservogellexkursion TVS mit Mathis Müller in Triboltingen. Grundkurs mit 5 Kursabenden, 5 Exkursionen und Repetitionsabend. Einweihung des renaturierten Teilstücks des Saubachs beim Haus Irsee.

2012/13:

Grosse Riedführung im Wollmatinger Ried zusammen mit OV Goldach. Ehrenmitglied und Vogelpfleger Rudolf Schoch verstirbt. Die Kollekte der Abdankung geht an den VSK. Zwei Winterexkursionen im Kursschiffhafen und im Konstanzer Trichter. Exkursion im Goldachtobel. Exkursion mit Zirkel Bottighofen in Triboltingen. Anschliessend gemeinsame Nistkastenreinigung. Zwei Maiexkursionen zu den Nachtigallen am Seerhein.

2013/2014:

Der Präsident und seine Frau retten 11 geschlüpfte Stockenten samt Entenmutter vom 5. Stock eines Mehrfamilienhauses und setzen sie im Lengwiler Weiher aus. Exkursion nach Bad Buchau/Federsee zusammen mit Vogelschutz Goldach. Längere Krankheit und REHA des Präsidenten. Wasservogel-Exkursion mit Schulklasse. Exkursion Lengwiler Weiher mit Pro Natura zusammen. Zwei Abend-Exkursionen im Mai am Seerhein und in Triboltingen.

2014/2015:

Exkursion ins Rheindelta und Fahrt mit Rheinbähngle, zusammen mit OV Goldach. Standaktion in Bottighofen über Artenvielfalt. Lieferung von 16 Kunstnestern für Mehlschwalben zur Montage am Bahnschuppen in Ermatingen. Exkursion mit Pro Natura zusammen am Lengwiler Weiher. Zwei Exkursionen am Seerhein (Muttertag und Montag darnach). Auffahrtsexkursion ab Blauem Haus zu Lengwiler und Bommer Weihern.

2015/2016:

Viele Besprechungen in der Psychiatrie Münsterlingen wegen Mehlschwalben an den Klinikgebäuden. Herbsttagung des TVS in Kreuzlingen. Winter-Exkursion am Bodensee mit der Stadt Kreuzlingen zusammen. Delegiertenversammlung des TVS im Refektorium der PMS, mit öffentlichem Vortrag von Rainer Ernst, Gais, über Mauersegler. Anstelle der abgesagten Muttertagsexkursion zählen Walter Lüthi und ein Team die Vögel für die schweizweite Stunde der Gartenvögel von Birdlife. Franz Osterwalder leitet zum letzten Mal die Montagabend-Exkursion nach dem Muttertag am Seerhein.

Ab 2016 siehe Protokolle der jeweiligen Hauptversammlung im Archiv.

Kreuzlingen, im Januar 2025

Heidi Trachsel, Kreuzlingen